

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Unternehmer aus Osteuropa und der Mongolei zu Gast in Baruth/Mark

(Mehr auf Seite 3)



Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Grußwort des Bürgermeisters	Seite 3
Bundestagswahl 2013 - Aufruf zur Mitarbeit in den Wahlvorständen der Stadt Baruth/Mark	Seite 3
Informationen aus dem Steueramt	Seite 4
Hinweis des Bauamtes der Stadt Baruth/Mark - Vollsperrung der Rudolf-Breitscheid-Straße	Seite 4
Grundstücksangebote	Seite 4

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil.

Der Familienpass: Spaß und Sparen mit der ganzen Familie in Brandenburg	Seite 5
Einladung zum Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark	Seite 11
Einladung zum Glashütter Kinder & Familienfest	Seite 13
9. Zossener Weinfest	Seite 15
TASSO startet Spendenaufruf „Trockene Pfoten“	Seite 16

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten **Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr**
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr zu erreichen.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 19.07.	Herrn Manfred Boßling	zum 85. Geburtstag
	Petkus	
am 19.07.	Herrn Klaus Gundermann	zum 72. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 19.07.	Herrn Hans Mausolf	zum 86. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 20.07.	Frau Gerda Grieger	zum 87. Geburtstag
	Glashütte	
am 20.07.	Herrn Paul Schüler	zum 82. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 20.07.	Frau Sabine Teurich	zum 71. Geburtstag
	Mückendorf	
am 21.07.	Frau Christa Ziegner	zum 75. Geburtstag
	Petkus	
am 22.07.	Frau Karin Bauske	zum 71. Geburtstag
	Radeland	
am 22.07.	Herrn Gerd Beißer	zum 81. Geburtstag
	Klasdorf	

am 22.07.	Herrn Hans-Joachim Richter	zum 73. Geburtstag
	Dornswalde	
am 22.07.	Herrn Erich Spengler	zum 74. Geburtstag
	Petkus	
am 23.07.	Herrn Ernst Clauß	zum 89. Geburtstag
	Petkus	
am 23.07.	Frau Sigrid Schutte	zum 72. Geburtstag
	Mückendorf	
am 23.07.	Herrn Manfred Völkner	zum 76. Geburtstag
	Petkus	
am 24.07.	Herrn Günter Hensel	zum 77. Geburtstag
	Mückendorf	
am 26.07.	Herrn Manfred Kunert	zum 78. Geburtstag
	Radeland	
am 28.07.	Frau Ingrid Weilandt	zum 86. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 29.07.	Herrn Manfred Rohland	zum 73. Geburtstag
	Radeland	
am 29.07.	Herrn Horst Schmager	zum 83. Geburtstag
	Glashütte	
am 29.07.	Herrn Günter Ulrich	zum 84. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 30.07.	Frau Edelgard Fett	zum 72. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 30.07.	Frau Brigitta Göris	zum 76. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 30.07.	Frau Vera Guidugli	zum 75. Geburtstag
	Radeland	
am 30.07.	Frau Margit Hartmann	zum 70. Geburtstag
	Radeland	
am 31.07.	Frau Marianne Fräncke	zum 65. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 31.07.	Herrn Erich Krügel	zum 65. Geburtstag
	Merzdorf	
am 01.08.	Frau Anita Böttcher	zum 74. Geburtstag
	Mückendorf	
am 01.08.	Herrn Franz Neumann	zum 79. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 01.08.	Frau Liesa Schrock	zum 77. Geburtstag
	Horstwalde	
am 03.08.	Frau Edith Apel	zum 75. Geburtstag
	Petkus	
am 03.08.	Frau Elfriede Brückmann	zum 80. Geburtstag
	Klasdorf	
am 03.08.	Frau Marianne Kutzer	zum 75. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 04.08.	Frau Waltraud Bergemann	zum 71. Geburtstag
	Groß Ziescht	
am 04.08.	Frau Anna Bieniasz	zum 89. Geburtstag
	Glashütte	
am 05.08.	Frau Waltraud Hellwig	zum 84. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 05.08.	Frau Gisela Sommer	zum 65. Geburtstag
	Mückendorf	
am 06.08.	Frau Sigrid Bischof	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 06.08.	Frau Elfriede Klaus	zum 78. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 07.08.	Herrn Manfred Gollan	zum 74. Geburtstag
	Baruth/Mark	
am 07.08.	Herrn Siegfried Schrock	zum 77. Geburtstag
	Horstwalde	
am 08.08.	Frau Elsbeth Holldorf	zum 93. Geburtstag
	Petkus	
am 08.08.	Frau Ingeburg Knop	zum 75. Geburtstag
	Klein Ziescht	
am 09.08.	Frau Herta Petzold	zum 73. Geburtstag
	Ließen	
am 09.08.	Frau Waltraud Piesker	zum 77. Geburtstag
	Papltitz	
am 10.08.	Frau Helga Tischler	zum 80. Geburtstag
	Horstwalde	

am 10.08.	Frau Ingeborg Wolf Mückendorf	zum 77. Geburtstag
am 11.08.	Frau Rosemarie Schönfeld Mückendorf	zum 71. Geburtstag
am 12.08.	Frau Ehrentraud Herbert Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 12.08.	Frau Hanni Schade Papltitz	zum 76. Geburtstag
am 13.08.	Frau Brigitte Neumann Petkus	zum 83. Geburtstag
am 13.08.	Frau Anneliese Weise Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Heinz Dehn Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 14.08.	Frau Herta Heidler Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 14.08.	Frau Marlis Schröder Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 15.08.	Herrn Hagen Gräbert Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 16.08.	Frau Heidemarie Naumann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 17.08.	Frau Erika Bunk Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 18.08.	Frau Christa Jeserig Ließen	zum 85. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Kurt Scholz Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 18.08.	Frau Gerda Vollert Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Sommer hat uns nun endlich voll in seinen Bann gezogen und wir dürfen nach den vielen regenreichen Wochen nun hoffentlich mit vielen Sonnentagen rechnen. Allen denen, die Ferien oder Urlaub haben sei es vergönnt. Und alle die doch arbeiten müssen, wünsche ich, dass sie stets eine Flasche Wasser oder einen Ventilator in der Nähe haben.

Die Arbeiten in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Baruth gehen zügig voran. Täglich kann man sehen, wie die neue Straße entsteht. Für den **27.07.2013** ist geplant in den ersten beiden Bauabschnitten die endgültige Asphalt-Deckschicht herzustellen. An diesem Tag wird es dann eine **Vollsperrung** geben. Sollte das Wetter allerdings nicht mitspielen, gibt es den 03.08.2013 als Ausweichtermin. Ziel der Baufirma ist es, wenigstens die Straße komplett bis zum Winter fertig zu stellen. Bei den fleißigen Bauleuten dürfte das auch zu schaffen sein.

Am 12. Juni besuchte wieder eine internationale Delegation, bestehend aus Unternehmern und Wirtschaftsvertretern aus Russland, Ukraine, Moldau, Belarus und der Mongolei unsere Stadt. Sie waren Teilnehmer eines Weiterbildungsprogrammes des Bundeswirtschaftsministeriums. Neben vielen Informationen über unsere Region standen auch Besuche bei den Firmen Brandenburger Urstromquelle und Classen Industries im Industriegebiet an. Hier konnten sich die Teilnehmer mit modernster Technik und Produktionsabläufen bekannt machen. Unsere Stadt Baruth/Mark ist als weltoffene Kommune seit diesem Jahr Partner in dem Programm des Bundeswirtschaftsministeriums und dies war auch schon die zweite Gruppe, welche Baruth/Mark besucht hatte. Zur kulturellen Umrahmung gab es dann noch einen Besuch im neu sanierten Alten Schloss mit einem gemeinsamen Foto aller Teilnehmer (siehe Titelbild).

Zum Thema Windenergie in Groß Ziescht ist zu sagen, dass es vielfältige Gespräche in den letzten Wochen mit Grundstückseigentümern, der Bürgerinitiative sowie eine große Bürgerversammlung gegeben hat. Im Ergebnis dessen haben die Stadtverordneten in ihrer Juni-Sitzung beschlossen einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich von Groß Ziescht aufzustellen, um die Möglichkeiten kommunaler Einflussnahme zu si-

chern. Die erlassene Veränderungssperre für dieses Gebiet soll sicherstellen, dass keine vorzeitigen Einzelgenehmigungen zur Errichtung von Windkraftanlagen durch das Landesumweltamt erteilt werden. Wir wollen somit gewährleisten, dass das betreffende Gebiet vernünftig planerisch gestaltet werden kann.

Insgesamt gewinnt das Thema der Erneuerbaren Energien immer weiter an Bedeutung und wird durch die landespolitischen Zielsetzungen auch forciert. Wir werden uns auch verstärkt damit auseinandersetzen müssen und wollen bei der Erarbeitung unserer Energiekonzeption für die Stadt Baruth/Mark auch alle Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen. Am **22.08.2013** möchten wir gern im Rahmen einer **Bürgerversammlung „Energie“** mit Ihnen über neuen Ideen und Vorschläge sprechen, wie der konkrete Beitrag der Stadt Baruth/Mark zur Energiewende aussehen kann. Zeit und Versammlungsort geben wir rechtzeitig bekannt.

Auf einen wichtigen Termin möchte ich gern noch hinweisen. Am **27. Juli** finden wieder die **Stadtmeisterschaften im Fußball** statt. Ab 13:00 Uhr geht's auf dem Sportplatz in Baruth los und ich würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr möglichst jeder Ortsteil mit einer Mannschaft vertreten ist. Und über ein reges Interesse durch die Zuschauer würden sich natürlich die Spieler sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen für die Sommer- und Urlaubszeit alles Gute.

*Ihr Peter Ilk
Bürgermeister*

Bundestagswahl 2013

Aufruf zur Mitarbeit in den Wahlvorständen der Stadt Baruth/Mark

Werte Bürgerinnen und Bürger,
am **22. September 2013** findet die Wahl zum 18. Bundestag statt. Zur reibungslosen Durchführung der Bundestagswahl in den Ortsteilen und den bewohnten Gemeindeteilen werden wieder tatkräftige Hände für die nachfolgend genannten Wahlbezirke benötigt.

Dornswalde	Dornswalde, Spruchs Alter Landgasthof, Dornswalder Straße 1, 15837 Baruth/Mark
Groß Ziescht	Groß Ziescht mit GT Kemnitz, ehemaliges Gemeindebüro, Groß Zieschter Dorfstr. 20, 15837 Baruth
Horstwalde	Horstwalde, Dorfgemeinschaftshaus, An der Düne 29, 15837 Baruth/Mark
Mückendorf	Mückendorf, ehemaliges Gemeindebüro, Parkstraße 23, 15837 Baruth/Mark
Ließen	Ließen, Gaststätte Zum Kühlen Grunde, Ließener Dorfstraße 7, 15837 Baruth/Mark
Merzdorf	Merzdorf, Dorfgemeinschaftshaus, Merzdorf 4 c, 15837 Baruth/Mark
Papltitz	Papltitz, Dorfgemeinschaftshaus, Straße des Friedens 4, 15837 Baruth/Mark
Petkus	Petkus mit GT Charlottenfelde, Alte Schule/Küsterei, Petkuser Hauptstraße 33, 15837 Baruth/Mark
Schöbendorf	Schöbendorf, Dorfgemeinschaftshaus. Weg zum Kombinat 1, 15837 Baruth/Mark
Baruth/Mark	Baruth/Mark, Räume AWO, Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Baruth/Mark I	Baruth/Mark I, Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
Baruth/Mark II	Baruth/Mark II, Essenraum Schulzentrum, Wiesenweg 3, 15837 Baruth/Mark
Klein Ziescht	Klein Ziescht, Sportgebäude, Klein Ziescht 9, 15837 Baruth/Mark
Briefwahlbezirk	Briefwahlbezirk, Briefwahllokal, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

Es gehört zur guten Tradition, dass bei den letzten durchgeführten Wahlen, die eingesetzten ehrenamtlichen Mitglieder in den Wahlvorständen hervorragende Arbeit geleistet haben. Dafür möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken.

In allen Wahllokalen wird jeweils ein Wahlvorstand in einer Stärke von maximal 7 Personen erforderlich sein.

Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 21,00 Euro. Zusätzliche Aufwendungen (Getränke und Essen) sind leider nicht erstattungsfähig.

Ich rufe hiermit alle Bürgerinnen und Bürger auf, uns bei der Durchführung der Bundestagswahl am 22. September 2013 zu unterstützen. Bitte melden Sie uns Ihre Bereitschaft schriftlich unter der Adresse

Stadt Baruth/Mark

Wahlleiter

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

oder der E-Mail-Adresse **m.linke@stadt-baruth-mark.de**

Ich möchte mich im Voraus für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Linke

Wahlleiter

Informationen aus dem Steueramt

Wie bereits im März dieses Jahres mitgeteilt, verzögert sich in diesem Jahr aus rechtlichen und betriebstechnischen Gründen die Erstellung der Abgabenbescheide für die Grund- und Hundesteuern sowie die Umlage der Verbandsbeiträge für die Wasser- und Bodenverbände.

Die Satzung für die Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge wird nunmehr mit Erscheinen in diesem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark rechtskräftig.

Für den Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“ hat sich die Umlage des Verbandsbeitrages gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Umlage für den Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz hat sich aufgrund der Kalkulation der Verwaltungsgebühren nur geringfügig erhöht. Der Gewässerunterhaltungsverband „Obere Dahme/Berste“ hat gegenüber dem Vorjahr seinen Beitragssatz erheblich erhöht. Dementsprechend erhöht sich auch die durch die Stadt Baruth/Mark an die Eigentümer zu berechnende Umlage. Bereits gezahlte Abgaben sind somit mit den auf den Abgabenbescheiden ausgewiesenen Beträgen abzugleichen und eventuelle Differenzen nachzuzahlen.

Für die Grund- und Hundesteuern ist das Satzungsrecht gegeben. Nach jetzigem Sachstand werden die Abgabenbescheide in der 35. Kalenderwoche erstellt und versandt.

Das heißt, für Quartalszahler werden die Abgaben für drei Quartale zu einer Sonderfälligkeit - 4 Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides - fällig. Auch für die Jahreszahler tritt diese Sonderfälligkeit ein.

Dennoch möchte ich darauf hinweisen, dass gemäß § 29 Grundsteuergesetz Vorauszahlungen zu den bisherigen Fälligkeitsterminen (bei Quartalszahlern der 15.02./15.05. und 15.08 sowie Jahreszahler zum 01.07.) unter Zugrundelegung der im Vorjahr festgesetzten Jahressteuer zu entrichten waren/sind!

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen das Kassenzettelchen anzugeben, um eine ordnungsgemäße Zuordnung zu gewährleisten und ungerechtfertigte Mahnungen zu vermeiden.

Wurde für die Grundbesitzabgaben bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, ist diese weiterhin gültig. Dies ist auf dem Abgabenbescheid mit den entsprechenden Kontendaten ersichtlich. Die Abbuchung wird dann erst zum Termin der Sonderfälligkeit ausgeführt.

Änderungen auf den Abgabenbescheiden:

Ab 2014 ist aufgrund einer EU-Verordnung die Einführung SEPA (einheitlicher europäischer Zahlungsverkehr) zwingend erforderlich. In Vorbereitung dessen sind auf den Abgabenbescheiden die Kontodaten der Stadt Baruth/Mark durch Angabe der BIG (internationale Bankleitzahl) sowie der IBAN (Internationale Bank Account Number) ergänzt worden. Die Gläubigeridentifikations-

nummer der Stadt Baruth/Mark ist ebenso angegeben. Bei vorliegenden Einzugsermächtigungen werden die auf dem Steuerbescheid ausgewiesenen Kontodaten des Zahlungspflichtigen ebenfalls mit den internationalen Bankdaten ergänzt. Auch eine für Abbuchungen ab 2014 erforderliche Mandatsreferenznummer wird vergeben und auf den Bescheiden ausgewiesen. Weitere Informationen zur SEPA-Umstellung erfolgen zu gegebener Zeit. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Steueramtes und der Stadtkasse sowie meine Person zu den bekannten Sprechzeiten selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ruth Ziemer

Kämmerin

Hinweis des Bauamtes der Stadt Baruth/Mark - Vollsperrung der Rudolf-Breitscheid-Straße am 27.07.2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am **Samstag, dem 27.07.2013** ist die Rudolf-Breitscheid-Straße ganztägig gesperrt. Hintergrund dieser Maßnahme ist, dass an diesem Tag die Asphaltdecke gezogen wird, welche eine ausreichende Trocknungsphase benötigt. Bei schlechtem Wetter wird die Vollsperrung am 03.08.2013 durchgeführt werden. Ich bitte um Beachtung.

D. Zierath

Bauamt

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung (RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m^a

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Der Familienpass: Spaß und Sparen mit der ganzen Familie in Brandenburg



Der Familienpass Brandenburg: zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten zu vergünstigten Preisen

Baruth/Mark 03.06.2013 - Er ist wieder da! Ganz frisch eingetroffen in der Stadtverwaltung Baruth/Mark: Ab sofort wartet im Bürgerbüro Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark der Familienpass Brandenburg auf Sie und Ihre Familie mit mindestens 20 % Rabatt auf 588 Angebote aus Kultur, Sport, Natur und Freizeit - und das in ganz Brandenburg. Für nur 2,50 EUR Schutzgebühr kommen Sie pünktlich zu den Sommerferien vom 20. Juni 2013 bis 30. Juni 2014 in den Genuss vielzähliger Freizeitaktivitäten zu vergünstigten Preisen und haben darüber hinaus die Chance, von Juli bis November an monatlichen Gewinnspielen teilzunehmen - hunderte attraktive Preise winken! Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet. Warum in die Ferne schweifen - Brandenburg hat so viel zu bieten - da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß im Erlebnis- und Abenteuerland Brandenburg!

Annette Krämer

Schnupperangebote und Events in der Sporthalle Baruth/Mark

Als Kennenlernangebot wird es für alle Interessenten, die sich einfach einmal ausprobieren möchten, vom 3. bis 6. September 2013 wieder folgende kostenfreie und unverbindliche **Schnupperwoche** geben.

Montag, 02.09.2013

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kids-Dance-Club

18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Tanz und Fitness

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Volleyball

20.30 Uhr bis 21.30 Uhr Zumba®

Dienstag, 03.09.2013

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kids-WingTsun

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr WingTsun-Erwachsenenkurs

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Tae Bo

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Line Dance

20.30 Uhr bis 21.30 Uhr Step Aerobic

Donnerstag, 05.09.2013

18.15 Uhr bis 19.30 Uhr DrumsAlive®

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr Entspannungstherapie

20.15 Uhr bis 21.15 Uhr Katasana

Am Montag, 23. September findet ein Schnupperkurs Yoga statt. Beginn ist um 18.00 Uhr, voraussichtlich in der Aula des Schulzentrums.

Folgende Termine sollte man sich außerdem unbedingt vormerken:

Samstag, 26. Oktober 2013

19.00 Uhr Die große Schlagershow

mit Helene Fischer-Double-Show, Andrea Berg-Double-Show, Wolfgang Petry-Double-Show, Comedy und Moderation: Uwe Barth

Freitag, 1. November 2013

19.00 Uhr „Mayday über Saragossa“

Heinz-Dieter Kallbach liest aus seinem Buch und zeigt spektakuläre Filmausschnitte.

Samstag, 2. November 2013

14.00 Uhr bis

22.00 Uhr Nachtflohmarkt

Samstag, 16. November 2013

19.00 Uhr Filmvorführung

Samstag, 30.11.2013

15.30 Uhr Ein Wintermärchen mit dem Räuber Hotzenplotz

Das Amateurtheater Amalu e. V. präsentiert ein Wintermärchen für Kinder und Erwachsene

Samstag, 8. März 2014

19.00 Uhr „Gala der Travestie“

Travestieshow der Spitzenklasse mit den Glamour-Girls und Valetti

Weitere Hinweise zu den Terminen und Kartenreservierungen sind u. a. im Internet unter www.SporthalleBaruthMark.de zu finden. Der Kartenverkauf läuft über die Stadt Baruth/Mark (Bürgerbüro) 033704 97210, den Sporthallenbetreuer 0170 4794586 oder auch online.

Sporthallenbetreuer Dietmar Becker

Petition an das Bundesverwaltungsgericht zur schnellstmöglichen Entscheidung

im Verfahren Fürst zu Solms-Baruth, Friedrich Eduard Philip Theodor./ Bundesrepublik Deutschland, Az.: 1 K 85/11

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/Mark, bereits seit dem Jahr **1999** ist bei der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit ein Gerichtsverfahren anhängig, in welchem der Fürst zu Solms-Baruth, bzw. zwischenzeitlich sein Rechtsnachfolger, der Graf zu Solms-Baruth, Rückübertragungsansprüche für zahlreiche Grundstücke im Bereich der Stadt Baruth/Mark geltend macht.

Dies führte zu der Situation, dass all diese Grundstücke dem Rechtsverkehr nahezu entzogen sind, insbesondere ohne die Zustimmung des Grafen nicht veräußert oder belastet werden dürfen. Dieser Zustand hält bis heute - fast **15 Jahre** später - immer noch an, obwohl das Verwaltungsgericht Potsdam die Klage schon das zweite Mal abgewiesen hat.

Die Stadtverwaltung möchte daher eine Petition an das Bundesverwaltungsgericht richten, in welchem dieses ausdrücklich dazu angehalten werden soll, eine endgültige Entscheidung noch in diesem Jahr zu treffen.

Es kann nicht angehen, dass viele unserer Bürgerinnen und Bürger in einer andauernden Rechtsunsicherheit leben und über ihre Grundstücke nicht verfügen können. Auch stellt diese Situation ein erhebliches Hindernis für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Kommune dar.

Die Unterschriftslisten liegen **ab dem 22.07.2013 für die Dauer eines Monats** im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark aus, für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Voraus,

Ihr Bürgermeister P. Ilk

„Unsere Kita bekommt einen neuen Spielplatz!“

Als wir diese Nachricht erhielten, machten alle Kinder und Erzieher Luftsprünge vor Freude.

Sehr interessiert und mit großer Spannung verfolgten wir das Wachsen unseres neuen Außengeländes. Nach und nach entstanden verschiedene Bereiche, die unsere Kinder jetzt zum Forschen, Entdecken, Bewegen oder zum Entspannen einladen. Nach der Fertigstellung fieberten die Kinder der Eröffnung entgegen.

Spielplatzimpressionen



Immer wieder kam die Frage: „Dürfen wir auf den neuen Spielplatz?“

Am 06.05.2013 war nun endlich der große Tag gekommen.

Der neue Spielplatz wurde eröffnet. Unsere Leiterin begrüßte alle kleinen Leute mit einem Gedicht. Nach einer Eissleckerrunde fiel endlich der Startschuss.



Fotos: Kita Baruth/Mark

Zwei Berge, zwei Tunnel zum Erkunden oder Verweilen, eine Rutsche, ein großer Sandbereich mit Wasserspielplatz, Rollerbahn, Schaukeln, ein Spielhaus und ein Waldbereich zum Spielen mit Naturmaterialien laden die Kinder jetzt täglich zum Bewegen und Lernen an der frischen Luft ein.

Wir sind alle begeistert und sagen, das Warten hat sich wirklich gelohnt!

Team der Kita Baruth

Ein toller Höhepunkt für die Vorschulkinder!

Am 18. Juni war es endlich so weit und fast alle Vorschulkinder trafen sich total aufgeregt und voller Vorfreude und Erwartung auf die nächsten beiden Tage zu ihrer Abschlussfahrt in Glas-hütte.

Frau Borch und ihre freundlichen Mitarbeiterinnen von der Museumsherberge begrüßten uns ganz herzlich, zeigten und erklärten uns alles. Die Sonne strahlte in vollen Zügen und auch zahlreiche Mücken freuten sich über unseren Besuch.

Am Vormittag erkundeten wir die nähere Umgebung der Herberge und nach einem stärkenden Mittagessen ging es zur Glasbläserei, wo wir in die Kunst des Glasblasens eingeweiht wurden und jeder von uns seine eigene Durstkugel blasen durfte.

Danach ging es über einen kleinen Umweg über den Spielplatz zurück und sofort in den langersehnten Pool. Das war eine tolle Abkühlung bei 33 Grad, die wir auch bis zum Abendbrot auskosteten.

Dann grillte Theo's Mama, die auch dort arbeitet extra für uns und wir konnten uns bei leckeren Bratwürstchen, Salat, Gemüse und Brot stärken für die weiteren Vorhaben des Abends.

Als es schummerig wurde, ging es los zur Nachtwanderung und Schatzsuche. Kaum im Wald angekommen, mussten wir diese Aktion leider abbrechen, da uns die Mücken fast auffraßen.

Davon ließen wir uns unsere Laune aber nicht verderben und nachdem alle geduscht waren, trafen wir uns im Mädchenzimmer, bewaffnet mit unseren Taschenlampen und hörten kleine lustige Gespenstergeschichten. Danach wurde der Schatz ausgepackt, der sich zur Freude aller als Zuckertüten und Geschenke entpuppte.

Im Anschluss fielen alle Kinder müde und erschöpft in ihre Betten und schliefen mehr oder weniger gut durch.

Die Nacht war kurz, aber trotzdem waren alle rechtzeitig wieder munter.

Nach einem sehr leckeren Frühstück hieß es nun für uns die Zimmer räumen und alle Sachen in einen separaten Raum stellen bis zur Abholung.

Danach eroberten wir nochmal den Spielplatz und holten dann unsere gehärteten und verpackten Durstkugeln von der Glasbläserei ab.

Total geschafft von der Hitze stürmten wir danach wieder den tollen Pool.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Entspannungspause im Schatten tummelten wir uns bis zur Abholung von unseren Eltern im und am Pool. Es waren zwei anstrengende, aber trotzdem sehr schöne Tage mit vielen tollen neuen Erlebnissen und Eindrücken. Für einige Kinder war es auch die erste Trennung von ihrer Familie und damit völlig neu gewonnene Erfahrungen. Damit ist nun die Kindergartenzeit für die meisten Kinder so gut wie beendet. Das war der totale Höhepunkt für die Schulanfänger, denn sie wissen, dass mit dieser jährlichen Abschlussfahrt bald ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Unsere Vorschulkinder sind total neugierig auf die Schule und freuen sich schon riesig auf die spannende Schulzeit mit ihren vielen neuen Eindrücken und möchten am Liebsten sofort Lesen und Schreiben lernen.

Wir wünschen euch Schulanfängern für euren neuen Lebensabschnitt alles Liebe und Gute, seid immer schön fleißig, passt gut auf und hört immer schön zu!

Es war ein sehr schönes Vorschuljahr mit euch und hat uns riesigen Spaß gemacht. Wir werden noch lange an euch denken und euch ja vielleicht öfter mal am Zaun sehen, wo ihr uns dann bestimmt von euren neuen Fortschritten und Erfahrungen berichten werdet.

Viel Spaß und Erfolg in der Schule wünschen euch alle Kinder und Erzieher der Kita Bussibär!



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Foto: Kita Baruth/M.

Sommerfest 2013

Wenn ich groß bin, werde ich ...



Ja, was eigentlich? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen und um zu erfahren, was all die Mamas und Papas machen, wenn die kleinen Entdecker im Kindergarten sind, beschäftigten sich unsere Kinder dieses Jahr intensiv mit der Welt der Berufe. Natürlich stand auch das diesjährige Sommerfest mit seiner traditionellen Kinderaufführung ganz im Zeichen der Berufe und bildete so den krönenden Abschluss einer spannenden und sehr interessanten Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt der Erwachsenen.



Kapitän Menno

Gleich zu Beginn stellte Tim deshalb die große Frage in den Raum: Was möchte ich gern werden? Ausgehend von dieser Frage wurden uns Zuschauern und natürlich Tim zahlreiche Berufe (Feuerwehrmann, Polizist, Verkäuferin, Kapitän ...) vorgestellt. Diese waren sehr geschickt in die Handlung eingebaut, wir begleiteten Tim quasi einen Tag lang und erlebten viele unterschiedliche Situationen, in denen er mit vielen Berufen in Kontakt kam.



*Die Feuerwehr hatte einen Tanz einstudiert.
Fotos: Kita Petkus*

So bekam Tim zum Beispiel nach einer riesigen Portion Eis Bauchschmerzen und musste zum Arzt. Krankenschwester Alissa nahm ihm dann prompt die Angst und Dr. Richard und Jonathan verschafften ihm schnell Heilung. Besonders schön war dabei zu sehen, dass es den Erziehern erneut gelungen war, alle Kinder, selbst die Kleinsten einzubinden.

Mit sichtlich viel Spaß trugen alle kleinen und großen Darsteller zum Erfolg des Programms bei.

Anschließend stärkten sich ein Jeder bei Kaffee und Kuchen, Brause und Bratwurst. Es dauerte nicht lang, da wimmelte es im Kindergarten nur so vor Tigern, Löwen, Schmetterlingen und anderen Fantasiefiguren - bis zum Schluss zeigten Frau Polzyn und Frau Grohmann unermüdlichen Einsatz beim Kinderschminken, denn die Nachfrage riss nicht ab. Wer wollte, konnte sich aber auch beim Büchsenwerfen oder am Glücksrad versuchen. Auf dem großzügigen Kitagelände forderte außerdem auch wie-

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 14. August 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 5. August 2013

der eine Kegelbahn Groß und Klein gleichermaßen heraus und nebenan warteten die Ponys auf ihre geübten kleinen Reiter. Für Begeisterung sorgten neben der Hüpfburg auch der Clown Woffel-Pantoffel und seine Begleiterin mit ihrem musikalischen Programm, die den Kindern schon vom Kindertag bekannt waren. Wir feierten alle gemeinsam bis in den frühen Abend. Danke für diesen schönen Tag!!!

Ein besonderer Dank gilt Frau Schönefeld, dem gesamten Kita-Team und den kleinen Entdeckern, das habt ihr toll gemacht! Vielen Dank auch an die vielen fleißigen Helfer, die am Freitag beim Aufbauen halfen, Kuchen backten, grillten, die Kegelbahn betreuten oder eine andere Aufgabe übernahmen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und vor allem auf das neue Jahresthema.

Zu guter Letzt möchte ich hier noch einmal die Gelegenheit nutzen und im Namen aller Eltern den Erzieherinnen für ihr Engagement, ihre Ideen, ihre Geduld und die gute Zusammenarbeit danken. Es gibt kaum ein Kind, dass, wenn es abgeholt wird, nachhause möchte - während wir Eltern uns freuen, sind die Kinder fast ein wenig enttäuscht, uns „schon so früh“ zu sehen. Also bleiben häufig wir Eltern noch etwas länger, gewähren noch ein paar Minuten Spielverlängerung und kommen untereinander ins Gespräch, denn auch wir fühlen uns richtig wohl in Petkus ... Das sagt eigentlich alles. Deshalb ein großes Dankeschön an die großen Entdecker, die Erzieher der Kita Petkus!!!

Maria Meisel

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“ bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren und allen Helfern, die zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen haben.

Insbesondere: Familie von Lochow; Löwenapotheke Baruth; Dipl.-Med. R. Sonnabend; Fugen- und Bautenschutz U. Ryll; Baustoffe Radtke; Gutshaus Petkus; Wabau; Firma E-Wikom; Dipl.-Stom. A. Schultze; Familie Schmiedchen; Bau- und Gartenhandel Baruth; Reinigungsfirma Schulze; Fam. Trapp; Herr Reinhardt; Opel Autohaus Zossen; Traditionsverein Liessen; RV-Bank Petkus; Sparkasse Baruth; Sparkasse Dahme; Kirchengemeinde Petkus; Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“ Herr Petzold; Fleischerei Neumann; VAB Petkus; FwF Petkus.

Sommerfest der Kneipp Kita Spatzennest

Groß Ziescht ist zugeparkt, die Autos reihen sich bis an den Dorfanfang, fröhliches Kinderlachen weht über den Anger. Es ist wieder Zeit für das Sommerfest der Kita Spatzennest. Erst am Donnerstag Opa, Oma und Sponsoren, dann am Freitag Eltern und Geschwister. Alle freuen sich auf den Auftritt der Kleinen.

Dann öffnet sich der Vorhang und wir werden von „Prima“ und „Klima“ begrüßt, zwei Pinguine, alias Helen und Neele, die uns souverän durch das gesamte Programm führen. Mit „Prima“ und „Klima“ sind unsere Kinder schon ein Jahr lang vertraut. Sie beschäftigten sich mit dem Thema Umwelt und die beiden Pinguine zeigten ihnen wie man die Umwelt schützt und was alles dazu gehört. So zum Beispiel das Wetter. Jörg Kachelmann ahnt noch nichts von der neuen Konkurrenz, aber wir waren uns einig, dass Felix der beste Wetteransager war, der je gehört wurde. Es wurde aber auch ernster und nachdenklicher als Nane „Karl der Käfer“ anstimmte, in diesem Lied werden die Tiere aus dem Wald vertrieben und wir hatten gerade erst alle kennen gelernt: Otto die Ameise, Franz die Biene, Cedric der Käfer, Luise der Marienkäfer und Jannes der Hase. Aber die Bäume werden gefällt und die Tiere müssen gehen. Bei einem anschließenden Gespräch mit Frau Schulze erzählte sie, wie ernst die Kinder die Umweltzerstörung nehmen und das im Theaterprogramm sehr darauf geachtet werden musste, dass es nicht zu schwermütig ausfiel.

Deshalb gab es auch wieder was zu lachen. Drei Jungs steckten in Mülltonnen auf der Bühne tanzten darin und ein vierter musste den Müll in die entsprechenden Tonnen werfen. Dazu passte wunderbar das Lied: Wenn man Müll entsorgen muss, dann ab in die Tonne, aber bitte wählt zum Schluss die richtige Tonne ... Auch die Mädchen begeisterten mit einer Modenschau, die Klei-

der waren aus Plastikmüll hergestellt, aber hätte man es nicht gewusst, wären auch Pariser Modeschauen begeistert gewesen. Zum Schluss wurde es wieder ernster. Helen sprach mit klarer Stimme zu einem Video, welches die Umweltzerstörung in vollen Zügen zeigte. Als Gegensatz wurde uns die Vielfalt und Schönheit der Natur noch einmal mit beeindruckenden Bildern gezeigt und die Kinder mahnten: „Noch ist es nicht zu spät.“

So ernst ging es natürlich im Anschluss nicht weiter. Fröhliches Kaffeetrinken war angesagt, alle Kids tollten auf der Hüpfburg und ergatterten Preise bei kleinen Wettkämpfen. Die Anspannung fiel sichtlich von den kleinen Künstlern ab. Für Abwechslung sorgte noch ein Zauberer und beim Abendbrot wurden die ersten Schauspieler hundemüde. Zur Erinnerung erhielt jedes Kind einen Pinguin als Kirschkerne mit eigenem Namen darauf und dann hieß es Abschied nehmen. Acht Kinder wechseln nach den Ferien in die Schule. Das bedeutet aber nicht, dass es freie Kitaplätze gäbe. Die nächsten Kleinen warten schon und werden mit Freude im August begrüßt, wenn es wieder heißt: Türen auf in der Kita Spatzennest!

Danke an das Kita Team für ein großartiges, sehr bewegendes Jahr und die Unterstützung die über die bloße Betreuung unserer Kleinen hinausreicht.

Corinna Vogel
Kitaausschuss
www.kita-gross-ziescht.de



Die Pinguine „Prima“ und „Klima“ begrüßen die Gäste auf dem diesjährigen Sommerfest.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Wir finden es großartig, dass sich in der heutigen, auf Sparsamkeit eingestellten Zeit, noch Sponsoren finden die unsere jährlichen Sommerfeste durch ihre Geld- und Sachspenden unterstützen. Tausend Dank an alle Sponsoren, die zum Gelingen unserer diesjährigen Sommerfeste beigetragen haben und unsere weiteren Projekte mit den Spenden unterstützen.



Fotos: Kita Groß Ziescht

Die Kneipp Kita Spatzennest bedankt sich ganz herzlich bei:

Dachdeckerhandwerk Mario Lieschke, Frau und Herr Molsner, Bestattungshaus Schliebner, Dr. Stubbe, Agrargesellschaft Schöbendorf, Rissel und Sohn, Radtke GmbH, Bau- und Gartenhandel Wekwert, Apotheke Ochmann, atelier 8, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Bergmann und Dr. Fechner, AMW-Matthias Wache, Willi und Marlene Geib, Bernd Kühne, Andreas Barczik, Wabau-Eigenbetrieb, Hoch- und Tiefbau

Luckau, Allianz-Uwe Graßmann, Hans Wiemann, Borrmann- und Brenner GmbH, Udo Wenzke, Luchmann VT GmbH, Familie Vogel, Architekt Thomas Näther, Familie Röhner Schmitt, Gerhard und Katja Frenzel, Klaus Wäsche, Gaststätte Bergemann, Hannelore Loll, Fleischerei Gebhard, Gaststätte zum Schöbendorfer Busch, AWO-Baruth

Ein riesiges Dankeschön gilt auch den fleißigen Eltern der „Spatzenkinder“.

Oma-Opa-Tag in der Kita „Bussibär“

Es war wieder mal so weit. Am 14.06.2013 feierten wir den Oma-Opa-Tag. Diesmal unter dem Motto „Erlebnistag mit meinem Enkelkind“. An diesem Tag sollte mit Sport und Spiel untereinander, Großeltern gegen Enkelkinder, gewetteifert werden.

Die Kita Leiterin Frau Heike Hannemann, begrüßte uns auf dem Spielplatz, stellte uns den Ablauf vor und wünschte uns viel Spaß. Den wir natürlich hatten.

Begonnen wurde mit einem kleinen 20 min. Programm, den uns die Kinder im Bewegungsraum mit Tanz und Gesang präsentierten. Vorgeführt wurde z. B. die Jahresuhr die niemals still steht, das Pippi Langstrumpflied, Igel der alle piekt. Das haben sie alle super gemacht. Anschließend hatten wir die Verantwortung für unsere Enkelkinder. Sie zeigten uns den wunderschönen neuen Spielplatz und dabei gab es einzelne Stationen wie z. B. Ringe werfen, Kegeln, Trampolin springen, Stelzen laufen, Torwand schießen, Malen, Tuchspiel. Ein Höhepunkt war natürlich die große Hüpfburg.

Die Eltern versorgten uns mit leckeren selbst gebackenem Kuchen und belegten Broten sowie Kaffee, Tee und kalte Getränke. Es war wieder ein super gelungener Oma-Opa-Tag. Da wir in jedem Bereich der Kita, also in der Krippe unseren Nico, im gelben Bereich unsere Amelie und im roten Bereich unseren Tino Kai haben, hatten wir Großeltern und Urgroßeltern viel zu tun um mit jedem Kind zu wetteifern.

Rundum ein großartiger, gelungener Freitagnachmittag. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen hatten.

Oma Bärbel und Opa Hans-Joachim



Zu Besuch auf dem neuen Spielplatz.



*Die Kinder sorgten auch in diesem Jahr für das Kulturprogramm.
Fotos: Kita Baruth/M.*

Wir waren dabei! - Schüler der Freien Oberschule Baruth beim Empfang des Präsidenten Obama in Berlin

Seit einigen Jahren kooperiert die Freie Oberschule mit der US-Botschaft in Berlin. Es gab gemeinsame Treffen mit Botschaftsmitarbeitern, Gespräche über deren Aufgaben mit Schülern und Lehrern, Indianerhäuptlinge waren in der Schule zu Besuch und die 9. Klassen des vergangenen Schuljahres beteiligten sich an einem Projekt zum 50. Jahrestag der „I have a dream“-Rede von Dr. Martin Luther King jr.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Einladung der Botschaft, am 19.06.2013, die Rede von Präsident Obama vor dem Brandenburger Tor direkt mitzuerleben, die er anlässlich seines Besuchs in der BRD hielt.

Der 19.06.2013 war der bis dahin heißeste Tag dieses Sommers. Trotzdem machte sich eine Gruppe Schüler auf den Weg nach Berlin, um Präsident Obama live zu erleben. Und es hat sich gelohnt! Nach strengen Sicherheitskontrollen vor dem Brandenburger Tor warteten wir mit Tausenden anderen Besuchern 3 Stunden in der prallen Sonne auf den Beginn der Rede. Wir wurden ausreichend mit Getränken und Essen versorgt, nur Schatten war Mangelware. All das war vergessen, als gegen 15.15 Uhr Barak Obama in Begleitung von Bundeskanzlerin Merkel und Berlins Oberbürgermeister Klaus Wowereit erschien und mit Jubel, Laolawellen und Sprechchören begrüßt wurde.

In seiner Rede bekräftigte er immer wieder die enge Verbundenheit mit dem deutschen Volk, das im Verlauf seiner Geschichte immer wieder hart und letztlich erfolgreich „... das einzige, ursprüngliche, jedem Menschen kraft seiner Menschheit zustehende Recht“, die Freiheit, verteidigte.

Er rief aber auch zu gemeinsamen Anstrengungen zur Verteidigung des Friedens, zur Bekämpfung des Terrorismus, der Armut und des Klimawandels auf. Präsident Obama hat eine sehr mitreißende Art, er inszenierte seine Rede meisterhaft, sodass keine Minute langweilig war. Am Ende der Veranstaltung waren alle Schüler der Meinung, dass sich der Tag voll und ganz gelohnt habe.

*Schulleiterin Frau Dr. Träger
Freie Oberschule Baruth*

Bilanz des Schuljahres 2012/2013

Das vergangene Schuljahr war für die Schüler und Lehrer der Freien Oberschule sehr ereignis- und erfolgreich.

Zum einen können sich die Ergebnisse unserer Absolventen der 10. Klassen durchaus sehen lassen. Wir konnten

- 12-mal die Erweiterte Berufsbildungsreife
- 14-mal die Fachoberschulreife und
- 18-mal die Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe attestieren.

Aber es gab auch andere Höhepunkte, bei denen Schüler unserer Schule bewiesen, was sie können:

Hier unsere Erfolge:

- Auf Landesebene konnten Schüler der 8. Klasse bei der „Mission Energiesparen“ den 4. Platz belegen.
- Den 2. Platz belegten Schüler der Klasse 10b beim 1. Bundesweiten Schülerkongress.
- Beim Regionalfinale im Wettbewerb „BusinessMaster“ in Berlin konnten unsere Schüler die Gruppenwertung und die Einzelwertung Junior gewinnen.
- Beim Bundesfinale „BusinessMaster“ gewannen sie ebenfalls in der Teamwertung Junior und Jorné Dudek aus der Klasse 9a wurde Bundessieger in der Einzelwertung Junior.
- Beim 1. Bundesfinale im „Beachmanager“ Wettbewerb in Berlin belegten unsere Schülerteams den 8., 11. und 12. Platz.
- Teilnahme an der Endrunde im Basketballturnier der Sparkassen unterstützt und vorbereitet vom Sportclub Alba Berlin

Im Juni erhielt unsere Schule vom Netzwerk Zukunft die Auszeichnung als „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“. Wir hoffen, dass das kommende Schuljahr ebenso erfolgreich wird.

Schulleiterin Frau Dr. Träger, Freie Oberschule Baruth

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat.

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Sonnabend, dem 3. August 2013

Ab 13:30 Uhr auf dem Parkplatz
am Ernst-Thälmann-Platz

Grillfest der AWO Baruth/Mark

Für alle AWO-Mitglieder und deren Partner

Für Getränke und Musik ist gesorgt.

Am Mittwoch, dem 7. August 2013

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 61383 melden.

Vorankündigung:

Am 11. September wird eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Prenzlau organisiert. Näheres folgt. Anmeldungen können schon erfolgen.

Die Fahrt nach Prag verschiebt sich vom 4. bis 7. September auf den 17. - 20. September 2013

Gerd Langner

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark e. V.

Unser Grillfest mit der FFW findet entgegen nicht am 17. August, **sondern am 10. August 2013** statt. Bitte Aushänge beachten.

2. Vorsitzender

Gerd Langner

Offene Baruther Stadtmeisterschaft im Billard Carambol

Am 01.06.2013 fand in den Räumen des ehemaligen Warmbades die 1. Offene Meisterschaft im Billard Carambol auf dem Turnierbillard in der Disziplin Dreiband statt. Der BC 58 aus Ludwigsfelde, die BSV Mittenwalde und der Gastgeber Baruther Billard Club 06 nahmen an der Meisterschaft teil.

Der BBC 06 startete mit W. Schierle, N. Stanke, P. Wietzoreck, D. Steinkrauß und L. Möbus.

Mit W. Voigt und K. Voigt vom Mittenwalder BSV und G. Böber, H. Seeger sowie T. Bartos vom Ludwigsfelder BC 58 hatten die Baruther es zumindest mit 3 ehemaligen Bundesligaspielern zu tun. Nach der Vorrunde kam es zu den Halbfinalpaarungen H. Seeger gegen K. Voigt und W. Voigt gegen L. Möbus. Während Seeger gegen den stark aufspielenden K. Voigt erst im Nachstoßprozedere als Sieger vom Tisch ging, hatte L. Möbus dem Routinier W. Voigt nur wenig entgegenzusetzen und verlor die Partie 9 : 6.

Im Finale gab W. Voigt dem Ludwigsfelder H. Seeger mit 10 : 3 Pkt. klar das Nachsehen und gewann den Pokal für den BSV Mittenwalde.

Bei den Baruther Billardspielern war wieder eine Leistungssteigerung gegenüber den Vorjahren erkennbar.

Die Platzierungen im Einzelnen:

1. Platz	Wilfried Voigt	BSV
2. Platz	Heinz Seeger	BC 58
3. Platz	Lutz Möbus	BBC 06
4. Platz	Kevin Voigt	BSV
5. Platz	Wolfgang Schierle	BBC 06
6. Platz	Günter Böber	BC 58
7. Platz	Peter Wietzoreck	BBC 06
8. Platz	Detlef Steinkrauß	BBC 06
9. Platz	Norbert Stanke	BBC 06
10. Platz	Tim Bartos	BC 58

Lutz Möbus

Baruther Billardclub 06



Die Teilnehmer der diesjährigen Stadtmeisterschaft.



Stolze Sieger

Fotos: Baruther Billardclub 06

IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



SV Fichte Baruth e. V.

**Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis
- Volleyball**

Einladung,

zum Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark

Termin: Samstag, 27. Juli 2013

Spielort: Sportplatz des SV Fichte Baruth

Beginn: 13:00 Uhr (Treffpunkt 12:30 Uhr)

Eröffnung und Pokalübergabe durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Peter Ilk.

Getränke und Verpflegung sind ausreichend vorhanden.

- Wunsch:
- viele Mannschaften
 - faire Spiele
 - zahlreiche Zuschauer
 - mehrere Gewinner
 - ein Sieger

Rechtzeitige Meldung bitte durch die Ortsbürgermeister bzw. Betreuer der einzelnen Mannschaften.

Meldungen und Rückfragen bitte an W. Höhmberg oder Uwe Faedrich (Pele)

Telefon 033704 65291 oder 0175 3301733 bzw. 033704 61814 oder 0160 99328209

Mit sportlichen Grüßen

Stadt Baruth/Mark

- der Bürgermeister -

SV Fichte Baruth e. V.

Abt. Fußball

Sonnenwendfeuer in Mückendorf

Am 21.06. waren zum nunmehr vierten Mal alle Mückendorfer und ihre Gäste zum Sonnenwendfeuer am idyllischen Dorfteich eingeladen.



Das Merzdorfer Sonnenrad.

Foto: H. Wolf

Der längste Tag des Jahres 2013 ging in einen schönen warmen, windstillen Abend über, als unser Sonnenrad entzündet wurde, welches leider allzusehr verbrannte, was angeblich ein Omen für einen kurzen Sommer sein soll. Wer weiß?

Die Tische und das Umfeld waren mit unzähligen Blüten und liebevoll gestalteten Windlichtern dekoriert und Fackeln und Schwedenfeuer erhellten den Platz, als der Abend langsam einer ruhigen Sommernacht mit einem prächtigen Vollmond wich. Im Feuer brutzelten Folienkartoffeln und dazu konnte man zwischen Matjeshering oder Bratwurst vom Gemeinschaftsgrill wählen, Stockbrot im Feuer backen oder beim Zaziki zulangen.

Geflochtene Blumenkränze schmückten so manchen Frauen- und später auch Männerkopf und bei Wiesenbowle und allerlei Köstlichkeiten aus Holunderblüten oder Hopfen und Malz konnte man es sich richtig gut gehen lassen.

Aus Rücksicht auf die Enten und die anderen Tiere im Teich, endete die Reise vom Feuerrollrad diesmal nicht im Wasser, was mit einem lautstarkem Froschkonzert belohnt wurde.

Dieses Sommersonnenwendfest war nach dem Frühjahrspatz im April die erste größere Bewährungsprobe für unseren neu gegründeten Dorfverein „Mückendorf e. V.“, und wird hoffentlich im nächsten Jahr wieder so schön.

Vielen Dank an jene, die an der Vor- und Nachbereitung beteiligt waren und an alle, die etwas zum Gelingen beigetragen haben.

Heike Wolf

Klein-Zieschter Sportverein sagt Danke

Seit längerer Zeit ähnelte der Weg von der Dorfstraße ab bis zum Friedhof in Klein-Ziescht einer Buckelpiste, denn der Sandweg hatte so viele Schlaglöcher, dass er kaum noch befahrbar war. Nach starkem Regen fuhr man von einer Pfütze in die andere.

Da im Ort viele Einwohner, davon auch besonders die ältere Generation, ihre Angehörigen auf dem Friedhof besuchen ist die Zufahrt immer beschwerlicher geworden und es bestand die Gefahr zu stürzen.

Auf dieses Problem hatte der Vereinsvorsitzende des Ortes René Trapp schon vor ca. 2 Jahren bei der Stadtverordnetenversammlung hingewiesen.

Aber es waren bis dato keine finanziellen Mittel dafür bereitgestellt worden bzw. nicht vorhanden.

Immer wieder traten besonders die Rentner des Ortes an den Vereinsvorsitzenden heran ob der Schaden nicht irgendwie zu beheben sei, aber von Seiten der Stadt Baruth war keine Unterstützung zu erwarten, um unser Problem zu lösen.

Wir mussten uns also selbst etwas einfallen lassen. Mit der Firma Baustoffrückgewinnung Friedrich Wilhelm in Baruth und mit dem Fuhrunternehmen G. Radtke in Paplitz setzten wir uns in Verbindung und schilderten unser Problem.

Sofort und sogar kurzfristig wurde uns Unterstützung zugesagt, sodass es am Samstag, dem 29.06.2013, endlich losgehen konnte.

Unbürokratisch ging der Einsatz „über die Bühne“. Das Recyclingmaterial zur Befestigung des Weges sponserte die Firma Baustoffrückgewinnung F. Wilhelm und den Transport übernahm die Firma Radtke gegen einen kleinen „Obolus“ der als Dank von den Bürgern des Ortes kam.

Viele Einwohner halfen an diesem Tag bei den Befestigungsarbeiten mit und haben bewiesen, dass man mit wenig Aufwand und geringen Mitteln etwas Ordentliches schaffen kann.

Der Sportverein des Ortes möchte sich auf diesem Weg bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Sportverein Grün-Weiß 23

Klein-Ziescht e. V.

Veranstaltungen Merzdorf

August - Oktober 2013

- 07.08.2013** Ausflug der Senioren - Schifffahrt ab Teupitz
- 05.10.2013** Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)
- 31.10.2013** Halloweenumzug und -feier der Kinder

Ortsbeirat Merzdorf und Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren unserer 650-Jahr-Feier in Paplitz recht herzlich für die Unterstützung

GE Schnorr Massivbau GmbH - Mahlow; Allianz-Generalvertretung Uwe Graßmann - Baruth/Mark; Autohaus Wenzke - Baruth/Mark; EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH - Potsdam; Siegfried Bischoff Heizung/Sanitär - Golßen; Wienig's Gartenservice - Paplitz; Gaststübchen „Zum Schöbendorfer Busch“ - Schöbendorf; Dr. Barbara Stubbe - Baruth/Mark; Marlies Heymann Blumenladen - Baruth/Mark; Polsterei Detlef Pinnow - Mückendorf; Metallbau Wolfgang Jänicke - Schöbendorf; DEBEKA Marina Naumann - Baruth/Mark; Löwen-Apotheke Thomas Ochmann - Baruth/Mark; Baubetrieb Rainer Elsner - Waldstadt; Steinmetzmeister Andreas Knurbien - Baruth/Mark; Zahnärztin Beate Schmidt - Baruth/Mark; KWM - Baruth/Mark

Fahrschule Hans-Jürgen Müller - Baruth/Mark; ELEKTRO-EAB Teltow-Fläming GmbH - Glienick; Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwert - Baruth/Mark; WABAU - Baruth/Mark; RUWE GmbH - Berlin; Dr. Peter Bischof - Baruth/Mark; Fläming-Tank Dirk Roschak - Baruth/Mark; Restorante „Belvedere“ - Baruth/Mark; Auto-Service Bruno Jahn - Paplitz; Gaststätte Dirk Wache - Groß Ziescht; Dachdeckermeister Mario Lieschke - Paplitz; Bestattungshaus Wilfried Schliebner - Golßen; Borrmann Brenner Berlin GmbH - Schöbendorf; Gaststätte Gutshaus - Petkus; Lohnsteuerhilfe Anita Hank - Horstwalde; HSK Horstfelder Sand und Kies - Horstfelde; Massage „Relax“ - Baruth/Mark; Zimmervermietung Renate Linke - Baruth/Mark; Lotto und Zeitschriften Elke Möbus - Baruth/Mark; Sportlerheim Frank Naumann - Baruth/Mark; Auto-Kommel - Paplitz; Rietdorfer Getränke Vertriebs GmbH - Rietdorf; Garten- u. Forsttechnik Karsten Jahn - Paplitz; Physiotherapie Albrecht/Mai - Baruth/Mark; NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co.KG; Sylvis Einkaufsquelle - Paplitz; Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH - Baruth/Mark; Mittelbrandenburgische Sparkasse - Baruth/Mark; Tischlerei Kranz - Wahlsdorf; Fuhrbetrieb & Baustoffhandel Günter Radtke - Paplitz; Ka Rima Woll- u. Kreativwerkstatt Karin Marsch - Paplitz; Pächter der Jagdgenossenschaft Paplitz; Baubetrieb Uwe Ballin - Paplitz; Fläming-Werbung Martin Roth - Jüterbog; Corinnas Schuhboutique Corinna Jänchen - Baruth/Mark; Salon & Café „Angelika“ Angelika Schneider - Baruth/Mark; EDV-Dienstleistungen Peter Linke - Baruth/Mark; Bäckerei Sembritzki - Merzdorf; Tierarzt Volker Nickel

Weiterhin danken wir für die unkomplizierte Hilfe bei unserem Fest:

Der Stadtverwaltung Baruth/Mark; dem Kleintierzüchterverein Baruth; dem Revierpolizist Holger Schreyer; den Kameraden der FF Baruth; Frau Dr. B. Stubbe - Baruth/Mark; WABAU - Baruth/Mark; dem Landesmuseum Wünsdorf Herrn Westendorf; der Unteren Denkmalschutzbehörde TF Herrn Pratsch; dem Museum des Teltow Wünsdorf Herrn Fischer; der Oberförsterei Baruth/Mark; dem Mitteldeutscher Heimat- und Trachtenverband e. V. Jüterbog; der geheimnisvollen Kräuterhexe; Petrus für das tolle Wetter

Ein besonders dickes Dankeschön an alle fleißigen, ideenreichen Helfer aus Paplitz und der näheren und weiteren Umgebung vor, während und nach unserer 650-Jahr-Feier, die für so ein erfolgreiches und ereignisreiches Fest gesorgt haben.

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Impressionen der 650-Jahr-Feier in Paplitz



Traditionelles Kranzstechreiten



Der Maibaum mit den Zunftzeichen ehemaliger und derzeitiger Gewerke

Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Ein gelungenes Sommerfest

Nun schon zum 16. Mal organisierten die Mitglieder des SV Grün-Weiß Klein-Ziescht 23 e. V. für Einwohner und Gäste ein Sport- und Sommerfest.

Am Samstag, dem 15. Juni 2013 ab 13.00 Uhr, bei schönstem Sommerwetter begann das Fest mit dem traditionellen Kranzstechreiten. Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden vom Reiterhof Besser aus Klein-Ziescht sowie vom Pferdehof aus Baruth waren gekommen um ihr Können unter Beweis zu stellen. Wer holt die meisten Kränze von den Toren, wer hat die beste Zeit. Nach drei Durchgängen wurden die besten Reiterinnen und Reiter ermittelt, sie bekamen eine Urkunde, das schnellste Pferd einen großen Eichenkranz umgehängt, der zweite und dritte Platz eine Kette mit Pferdeleckerli.

Yvonne Besser moderierte das Kranzstechreiten hervorragend. Ab 15.00 Uhr gab es ein Fußballfreundschaftsspiel für alle Fans des runden Leders. Ulf Schönfeldt als Schiedsrichter hatte ein wachsames Auge auf alle Spieler, die um ein faires und torreiches Spiel bemüht waren.

Ab 17.00 Uhr brachte Manuel Meier auf seiner steirischen Harmonika Stimmung ins Festzelt. Mit einem alten Waschbrett und einem Schneebesen gab Jürgen sein Bestes und begleitete im Takt den Musiker. Die Leute schunkelten, sangen und tanzten, sodass es eine Freude war dem Geschehen zuzuschauen. Außerdem konnte jeder Besucher des Festes sein Können beim Torwandschießen und Bierkrügeschießen unter Beweis stellen. Die Besten wurden prämiert.

Natürlich war auch an die jüngsten Gäste gedacht worden. Ricky und Kathleen hatten sich die vielfältigsten Spiele ausgedacht, die bei den Kindern großen Anklang fanden, denn es gab auch

schöne Geschenke. Einige Reitschüler vom Pferdehof Besser führten Pferde zum Reiten für die Kinder um das Gelände des Sportplatzes.

Mit leckerem selbst gebackenen Kuchen, Schwein am Spieß, Grillwurst und den verschiedensten Getränken konnte man sich während des Festes stärken und nach den Klängen für Jung und Alt des DJ's Manfred in einer lauen Sommernacht das Tanzbein schwingen. Diese Gelegenheit nutzten zur Zufriedenheit des DJ's natürlich viele Besucher bis tief in die Nacht.

Dem Sportverein ist es wiederum gelungen ein vielseitiges, tolles Fest auf „die Beine zu stellen“. Allen nachfolgend genannten Sponsoren, ohne die wir als Verein „total aufgeschmissen“ gewesen wären, ein ganz großes Dankeschön:

Allianz - Uwe Graßmann Baruth; Spreewa - Stefan Dinse Duben; Landgasthaus „Lindenhof“ Baruth; Restaurant „Waldschlösschen“ Kladorf; Gaststübchen „Zum Schöbendorfer Busch“; Kosmetiksalon - D. Lobig Klein-Ziescht; Massage „Relax“ Baruth; Praxis für Physiotherapie A. Lutter Golßen; Fläming-Tank-

stelle D. Roschak Baruth; Bau-und Gartenhandel I. Wekwert Baruth; Getränkehandel „Verdi“ Golßen; Löwen-Apotheke Fa. Ochmann Baruth; Nahkauf Baruth; „Füße und Pfoten“ - Hundezucht S. Schneider-Jarchow Klein-Ziescht; Teekanne M. Jarchow Klein-Ziescht; Schriftstellerin M. Ohlsen Baruth; Frieseur A. Haberstroh Golßen; Darez-GmbH B. Pögel Dornswalde; Ina Bläsing Klein-Ziescht; Petra Reuther Kladorf; Imker Bruno Bauer Egsdorf bei Luckau; Carola und Klaus Stüve Kladorf; Familie Plonus Klein Ziescht; Sigrun Deutschmann Klein-Ziescht; alle Kuchenbäckerinnen des Ortes; Frank Hempe Klein-Ziescht; Pferdehof Yvonne Besser und Monique Zimmermann Klein-Ziescht; alle Reiterinnen und Reiter; alle Fußballspieler Ein Dankeschön auch an alle anderen Personen die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes tatkräftig unterstützten.

Sportverein Grün-Weiß Klein Ziescht 23 e. V.
i. A. Petra Reuther



Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V.
Jühnsdorfer Weg 1c, 15827 Blankenfelde

Landschaftspflegeverein
Mittelbrandenburg e. V.



Blick und Klick in die Heimat

Fotowettbewerb des LPV Mittelbrandenburg e. V.

Anlässlich unseres 20-jährigen Vereinsjubiläums rufen wir alle kleinen und großen Fotoamateure auf, ihre Heimat mit neuen Blicken zu entdecken und uns ihre schönsten Fotos zu schicken!

Die Bilder sollen im Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Juli 2013 im Gebiet zwischen Nuthe und Dahme sowie Baruther Urstromtal und Berlin entstehen und dem jeweiligen Thema der entsprechenden Alterskategorie folgen:

Kinder (bis 12 Jahre): Kleine Schätze

Jugendliche (12 bis 18 Jahre): Tolle Vielfalt



Erwachsene (ab 18 Jahre): Landschaftsschönheiten
Pro Teilnehmer können zwei Aufnahmen eingereicht werden.
Einsendeschluss ist der 1. August 2013, alle Teilnahmebedingungen unter www.landschaftspflegeverein.com oder als Flyer beim LPV abzuholen.

Wir freuen uns auf tolle Entdeckungen und Bilder!

Informationen:

LPV Mittelbrandenburg e. V.

Tel.: 03379 2020200

foto20jahre@landschaftspflegeverein.com



Museumsdorf Baruther Glashütte

Zehn Wochen Ferienspaß in Glashütte

Glasstudio, Museum und alle Kunsthandwerker des Museumsdorfes Baruther Glashütte laden zum Ferienprogramm ein. Seit dem 22. Juni, im Juli und bis zum 31. August gibt es von Dienstag bis Sonntag Aktionen, die sich an alle Feriengäste und Ausflügler richten. Neben dem Kinder- und Familienfest als Höhepunkt am 28. Juli bietet die Dorfgemeinschaft am 17. und 18. August einen großen Trödelmarkt an. Das Glasstudio im Museum ist von Dienstag bis Sonntag besetzt und führt die Besucherinnen und Besucher in Geschichte und Praxis der Glasherstellung ein. Neu ist das Angebot für „Nachwuchsglasmacher“, an ausgewählten Tagen unter der Assistenz des Meisters selbst einen Glasbecher zu formen (Anmeldung erbeten). Freitags ist das Angebot selbst Glas zu blasen ermäßigt.

Dienstags bietet das Museumsteam Glas bemalen an, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr.

Donnerstags liegen für Gäste Mosaiksteine bereit, die sie zu eigenen Bildern zusammenstellen können (10 - 16 Uhr).

Samstags und sonntags spielt Carola Lein im Puppentheater „Schlenkerbein“ (14 und 16 Uhr).

Weiterhin gibt es am 20. Juli, beginnend um 14 Uhr eine Familienführung durch den Ort, bei der es auch heißt, einen Fußball mitzuführen und auf kuriose Ziele zu schießen.



*Kletterspaß
in Glashütte
Foto:
Museumsverein
Glashütte e. V.*

Kunstaussstellungen in der Galerie Packschuppen (Ronald Paris, Collagen/Peter Adler, Malerei und Skulptur) und im Museum (Briefbeschwerer, grafische Kunst und historische Quellen) richten sich an Kulturtouristen. Kurse in den Werkstätten und Wildkräuterwanderungen der „Kräuterhexe“ sind das Richtige für Ausflügler, die handwerklich tätig werden wollen und neugierig auf die Natur im Baruther Urstromtal sind. Eine Anmeldung wird erbeten. Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 033704 980912, Fax 033704 980922, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Landkreis Teltow-Fläming.

Georg Goes
Museumsdorf Baruther Glashütte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.museumsdorf-glashuette.de
Museumsverein Glashütte e. V.

Sowjetischer Ehrenfriedhof ist Denkmal des Monats

Im Landkreis Teltow-Fläming gibt es ca. 1000 Baudenkmale sowie über 1.400 bekannte Bodendenkmale. Einige von ihnen werden im Denkmalschutzkalender 2013 vorgestellt. Ergänzend dazu erläutert die Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming das jeweilige Denkmal des Monats etwas näher, um den Blick des Betrachters einmal mehr für bewahrenswerte Bauten der Region schärfen.

Das Juni-Kalenderblatt widmet sich dem sowjetischen Ehrenfriedhof in Baruth/Mark. Nördlich der Stadt befindet sich an der Bundesstraße 96 eine der größten und bedeutendsten russischen Kriegsgräberstätten in Brandenburg. Der Ehrenfriedhof wurde 1946/1947 nach einem Entwurf von Ingenieur-Leutnant Viktorow angelegt. Hier wurden mehr als 1200 sowjetische Soldaten beigesetzt, die 1945 im Halber Kessel ums Leben gekommen sind. Der Friedhof gehört zu den vier größten der insgesamt rund 250 russischen Kriegsgräberstätten im Land Brandenburg.

Im Zentrum der Anlage steht die Ehrenhalle mit dem 20 Meter hohen Obelisken. In der Ehrenhalle zeigen Reliefs Szenen aus dem Zweiten Weltkrieg. Sie veranschaulichen den erbitterten Kampf beim Übergang über den Teltowkanal und die Häuserkämpfe bei der Zerschlagung des letzten nationalsozialistischen Widerstands. Auf der Rückseite der Ehrenhalle sind die Namen der gefallenen Soldaten und Offiziere auf schwarzem Marmor festgehalten. Der halbkreisförmige Haupteingang zur Straße wird von zwei sowjetischen T-34-Panzern auf Natursteinsockeln flankiert, die von 2004 bis 2005 von der Bundeswehr restauriert wurden.

Die Friedhofsanlage war seinerzeit in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die wichtigsten Erhaltungsmaßnahmen konnten im Jahr 2007 in Angriff genommen werden, nachdem auch von russischer Seite Gelder bereitgestellt worden waren. 2010 wurden die Arbeiten abgeschlossen. Das Sanierungskonzept umfasste die Restaurierung der vorhandenen Mauern, Zäune, Grabstellen und Wege sowie die Konservierung der Reliefs. Besondere Sorgfalt wurde bei der Ergänzung von Fehlstellen den Gesichtern geschenkt. Auch die gärtnerische Gestaltung mit Stauden und die Einbettung der Grabstellen wurde im Zuge der Sanierung aufgefrischt.



Traurigerweise wurde der sowjetische Ehrenfriedhof von Baruth/Mark bereits mehrmals geschändet. Besondere öffentliche Abscheu erregte der Diebstahl von Namensplatten der Grabstellen, um das Metall zu verwerten.

Die fehlenden Grabstellen wurden mit Platten aus einem Kunststoff-Material ergänzt, die von den ursprünglichen kaum zu unterscheiden, für Schrottdiebe aber unbrauchbar sind.

Der Friedhof hat wegen seiner Gestaltung und der Zahl der dort ruhenden Toten eine besondere Bedeutung im Verhältnis zu den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und insbesondere zur Russischen Föderation.



Fotos: Landkreis Teltow-Fläming

AfU e. V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, **dem 22. August 2013** bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 11.00 bis 12.00 Uhr in Baruth, in der Stadtverwaltung, E.-Thälmann-Platz 4,**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch

auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen.

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.



9. Zossener Weinfest 6.-8. September

Freitag 18.00-24.00 Uhr, Samstag 12.00-02.00 Uhr, Sonntag 11.30-17.00 Uhr

Für das Weinfest 2013 sucht die Stadtverwaltung noch:

- Weinhändler
- Vereine, Verbände, Organisationen, Unternehmen & private Personen, die für sich werben wollen
- Kitas, Schulen, Horte, Chöre, Tanzgruppen, Bands, Künstler, u.v.m., die beim Bühnenprogramm mitmachen
- traditionelles Handwerk, landwirtschaftliche & forstwirtschaftliche Betriebe
- Anbieter von deftigen Speisen & Getränken, gern sehen wir auch Anbieter, die etwas Besonderes anbieten wollen, z.B. gefüllte Fladenbrote, Zwiebelkuchen, Fisch, Pizza & Pasta, Käsespezialitäten, ...

Schicken Sie Ihre Anmeldungen spätestens bis zum **26.07.2013** bitte an:

Stadt Zossen Abt. Wirtschaftsförderung
Marktplatz 20 in 15806 Zossen
Tel.: 03377-3040511 / Fax: 03377-3040762
E-Mail: VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de

Infos unter: www.zossen.de



Folgende **Nutzungsentgelte** wurden festgelegt
in EUR und für **3 Tage/ pro Stand** (inkl. Strom- und Wassergebühren):

Getränkestand (Getränkewagen):	450,-
Speisestand (Großcatering):	350,-
Getränke- & Speisestand:	750,-
Weinhändler:	200,-
Vereine der Stadt Zossen:	10,-
sonstige Verkaufsangebote:	50,- bis 200,- (je nach Angebotsumfang)

Gestaltungen (GAGEV) müssen zusätzlich beantragt & bezahlt werden.

Schnelle Hilfe für Tierheime nach der Hochwasserkatastrophe

TASSO startet Spendenaufruf „Trockene Pfoten“

Hattersheim, 13.06.2013 (profact) - Unter dem Titel „Trockene Pfoten“ hat die Tierschutzorganisation TASSO e. V. einen Spendenaufruf zu Gunsten notleidender Tierheime in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten gestartet.

„Tierheime existieren ohnehin am Rand des Existenzminimums und sind immer auf Spenden angewiesen“, sagt Philip McCreight von TASSO. „Aber jetzt hat sich die Lage durch das Hochwasser für viele dramatisch verschlechtert.“ Wie der Leiter der Tierschutzorganisation erklärt, hätten zwar die weitaus meisten Tiere in Behelfsunterkünften und bei Gastfamilien die Überschwemmung überlebt; jetzt sei aber Wiederaufbauhilfe gefragt. „Die Unterkünfte müssen nicht nur gereinigt, sondern oft auch völlig neu gebaut werden. Das kostet Geld, das die Tierheime nicht haben“, so McCreight.

Unter www.tasso.net/Trockene-Pfoten können sich betroffene Tierheime mit ihren Kontakt- und Kontodaten als Spendenempfänger eintragen. „Besucher der Webseite haben damit in Kürze die Möglichkeit, Spenden direkt an die aufgelisteten Tierheime zu überweisen“, erklärt McCreight. „Die finanzielle Hilfe erfolgt somit unmittelbar und vor allem schnell.“ Zusätzlich wird der Spendenaufruf über den TASSO-Newsletter mit mehreren hunderttausend Empfängern verbreitet.

TASSO selbst unterstützt die auf der Webseite eingetragenen Tierheime mit dem Erlös aus der großen Fotoaktion „Sommer 2013“, die am 20. Juni startete. Bei diesem Wettbewerb können fotobegeisterte Tierfreunde ihre Lieblingsbilder einsenden, TASSO überweist für jedes eingesandte Foto einen Euro an die Tierheime.

Über TASSO e. V.:

Die in Hattersheim bei Frankfurt ansässige Tierschutzorganisation TASSO e. V. betreibt Europas größtes Haustierzentralregister. Mittlerweile vertrauen fast vier Millionen Menschen dem seit mehr als 30 Jahren erfolgreich arbeitenden Verein. Derzeit sind über 6,5 Millionen Tiere bei TASSO registriert und somit im Verlustfall vor dem endgültigen Verschwinden geschützt. Durchschnittlich alle zehn Minuten vermittelt TASSO ein entlaufenes Tier an seinen glücklichen Besitzer zurück, dies sind im Jahr mehr als 50.000.

Die Registrierung und alle anderen Leistungen von TASSO wie die 24-Stunden-Notrufzentrale, Suchplakate, Notrufplakette und der Suchservice sind kostenlos. Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden großzügiger Tierfreunde.

Neben der Rückvermittlung von Haustieren ist TASSO im Tierschutz im In- und Ausland aktiv und sieht seinen zusätzlichen Schwerpunkt in der Aufklärung und der politischen Arbeit innerhalb des Tierschutzes. TASSO arbeitet mit den meisten Tierschutzvereinen und -organisationen sowie mit nahezu allen deutschen Tierärzten zusammen und unterstützt regelmäßige Tierheime unter anderem bei kostenaufwändigen Projekten. Für die Tierbesitzer ist TASSO e. V. ein kompetenter Ansprechpartner für alle Belange des Tierschutzes.

Kontakt:

TASSO e. V.
Frankfurter Str. 20
65795 Hattersheim
Tel.: 06190 937300
Fax: 06190 937400
E-Mail: info@tasso.net, Web: www.tasso.net

Wirtschaftsjunioren rufen zu Spenden für Flutopfer auf

Junge Unternehmer koordinieren Hilfe vor Ort

Die Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming beteiligen sich am Spendenaufruf für die Opfer der Flutkatastrophe in Süd- und Ostdeutschland. „Die Flutkatastrophe geht uns alle et-

was an. Jeder kann dazu beitragen, die Not der betroffenen Menschen zu lindern“, sagt Sven Lange, Kreissprecher der Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming. „Und wir als junge Unternehmer haben die Möglichkeit, Hilfsgüter und Spenden schnell in die betroffenen Regionen zu bringen und Angebote zu koordinieren.“

Insbesondere Geld- und Sachspenden werden benötigt. Dazu sammeln die Wirtschaftsjunioren in ihren Unternehmen, Familien und Freundeskreisen. „Aber auch jeden, der jetzt helfen möchte und nur den richtigen Partner sucht, binden wir ein“, betont Sven Lange. Spenden sind ab sofort unter dem Stichwort „Hochwasserhilfe“ möglich an Jot Hätz e. V., Konto-Nr.: 1 602 952, BLZ: 370 501 98 (Sparkasse Köln-Bonn). Jot Hätz ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein der Kölner Wirtschaftsjunioren, der auch Spendenquittungen ausstellen kann und die bundesweite WJ-Aktion unterstützt. Angebote und Gesuche unter:

- der Facebookgruppe www.facebook.com/groups/JCI.hilft,
- Internetseite www.jci-help.net.

Sachspenden und sonstige Unterstützungsangebote können auch direkt auf

- <http://tinyurl.com/hilfsplan> eingetragen werden.

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Teltow-Fläming sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften mit über 30 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die WJ Teltow-Fläming gehören den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) an, die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Bundesweit verantworten die Wirtschaftsjunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband WJD ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Weitere Informationen finden Sie unter www.wjd.de

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Wir planen im August/September 2013, einen Vortrag zum Thema:

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Wann benötige ich was?

Im Zustand geistiger und körperlicher Gesundheit Vorsorgemaßnahmen treffen für den Fall des Verlustes der eigenen Geschäftsfähigkeit oder einer beginnenden Behinderung - dies wollen immer mehr Menschen rechtlich wirksam und rechtzeitig vornehmen, um einer Fremdbestimmung vorzubeugen. Die Referentin gibt einen Überblick über die Unterschiede und Anwendungsbereiche der verschiedenen Regelungsmöglichkeiten und stellt inhaltliche und formale Aspekte sowie Vor- und Nachteile der einzelnen Vorsorgealternativen vor.

Information und nette Beratung unter: 03377 2058400,
Fax: 03377 2058401, E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de,
Reiko Pätzold/Ines Blume

Unter dem Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ öffnen sich am Sonntag, dem 8. September 2013 bundesweit wieder die Türen zahlreicher Denkmale für interessierte Besucher. Auch für Besitzerinnen und Besitzer von Denkmalen ist dieser Tag interessant und voller Chancen. So öffnet er ihnen die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeit und ihr Engagement für das kulturelle Erbe öffentlich unter Beweis zu stellen - ob als privater Eigentümer, ehrenamtlicher Helfer oder engagierter Verein ... Deshalb werden schon jetzt Akteure gesucht, die am 8. September mit von der Partie sind.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming Kreisverwaltung/Kreisorgane

Eine Chance im Schulverweigererprojekt „Rückgrat“

Seit 2008 gibt es auf dem Gelände des E-Werkes Zossen das Projekt „Rückgrat“ für schulmüde und schuldistanzierte Jugendliche des gemeinnützigen Bildungsvereins „WIR e. V.“. Das Projekt wendet sich an Schülerinnen und Schüler die im 9. oder 10. Schulbesuchsjahr sind und die die Chance nutzen wollen, über eine andere Schulform ihren Schulabschluss mit einfacher oder erweiterter Berufsbildungsreife zu erreichen. Termine für Bewerbungsgespräche mit interessierten Schülern und Schülerinnen können ab sofort unter 03377 3300806 vereinbart werden. Renate Vogler, Vorsitzende des WIR e. V. und Projektleiterin: „Wir haben in diesem Jahr 4 Plätze zu vergeben und freuen uns auf die Arbeit mit den Jugendlichen. Derzeit laufen die Vorgespräche auf Hochtouren, eine Endauswahl trifft unser Pädagogenteam im Juli. Jeder, der sich für das Projekt interessiert, kann sich bei uns melden.“

Sylvia Woodhouse

WIR e. V.

Projekt „Rückgrat“

Am Nottehafen 4

15806 Zossen

Tel. 03377 3300806

www.wir-ev-zossen.de